

Trennungsrechnung zur aktualisierten Wirtschaftsplanung 2021 der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Plan 2021 neu A

in T€	Planzahlen gesamt	DAWI	Nicht-DAWI
Umsatzerlöse	14.053	13.813	240
Bestandsveränderungen			
Andere aktivierte Eigenleistung			
Sonstige betriebliche Erträge	64	51	13
Gesamtleistung	14.117	13.864	253
Branchenspez. Aufwendungen/Fremdleistungen	6.699	6.611	88
Personalaufwendungen	5.156	5.113	43
Abschreibungen auf Sachanlagen	95	95	0
Abschreibungen auf Forderungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.911	10.762	149
Gesamtkosten	22.861	22.581	280
Betriebsergebnis (EBIT)	-8.744	-8.717	-27
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge			
Aufwendungen			
Neutrales Ergebnis	0	0	0
Erträge	0		
Aufwendungen	0		
Steuerergebnis	0	0	0
Erträge	0		
Aufwendungen	0		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8.744	-8.717	-27
Gewinnaufschlag (auf Gesamtaufwand)	/	0	/
Maximal zulässiger Ausgleich		8717	
Abzüglich Überkompensation aus den Vorjahren			
Berichtigter Ausgleich (Soll-Ausgleich)		8745	
Tatsächlicher Ausgleich			

Plan 2021 neu B

in T€	Planzahlen gesamt	DAWI	Nicht-DAWI
Umsatzerlöse	17.120	16.754	366
Bestandsveränderungen			
Andere aktivierte Eigenleistung			
Sonstige betriebliche Erträge	64	51	13
Gesamtleistung	17.184	16.805	379
Branchenspez. Aufwendungen/Fremdleistungen	7.894	7.781	113
Personalaufwendungen	5.156	5.102	54
Abschreibungen auf Sachanlagen	95	95	0
Abschreibungen auf Forderungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.087	10.906	181
Gesamtkosten	24.232	23.885	347
Betriebsergebnis (EBIT)	-7.048	-7.080	32
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge			
Aufwendungen			
Neutrales Ergebnis	0	0	0
Erträge	0		
Aufwendungen	0		
Steuerergebnis	0	0	0
Erträge	0		
Aufwendungen	0		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7.048	-7.080	32
Gewinnaufschlag (auf Gesamtaufwand)	/	0	/
Maximal zulässiger Ausgleich		7080	
Abzüglich Überkompensation aus den Vorjahren			
Berichtigter Ausgleich (Soll-Ausgleich)		7048	
Tatsächlicher Ausgleich			

Erläuterungen zur Ermittlung des Soll-Ausgleichs

Bei der Aktualisierung des Wirtschaftsplanes 2021 hat man im Sommer 2020, aufgrund der sehr dynamischen Entwicklung während der Corona Pandemie, einen „worst case - best case“ Ausblick dargestellt:

***Plan 2021 neu A:** Die im Sommer 2020 gültigen Verordnungen der Hessischen Landesregierung mit den entsprechenden Auswirkungen auf Veranstaltungen und Tourismus gelten auch für das Jahr 2021 weiter (Veranstaltungen bis max. 250 Personen sind erlaubt, jeder Person müssen 3 m² Raum zur Verfügung stehen, der Mindestabstand zwischen den Personen muss mindestens 1,50 m betragen).*

***Plan 2021 neu B:** Es treten bis zum Jahr 2021 weitere Lockerungen in Kraft und die Buchungsanfragen, Vertragsabschlüsse und Verkaufsmöglichkeiten für Souvenirs und Tickets steigen entsprechend an.*

Gemäß den derzeit noch gültigen Betrauungen aus dem Jahr 2012 fällt für die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH lediglich der Verkauf von Souvenirs und Veranstaltungstickets in den NICHT-DAWI Bereich, der mit der Trennungsrechnung separat dargestellt wird:

Umsatzerlöse:

240 T€ (Plan neu A) bzw. 366 T€ (Plan neu B) **NICHT-DAWI**

- Souvenirverkauf
- Kartenvorverkauf

13.813 T€ bzw. 16.754 T€ **DAWI**

- Erlöse aus Veranstaltungen im RMCC, Kurhaus, Jagdschloss Platte und Outdoor
- grafische Leistungen
- Internetauftritt www.wiesbaden.de
- Marketingmaßnahmen und -kooperationen
- Touristische Leistungen (Stadtführungen, Hotelzimmervermittlung, Incoming)

Sonstige betriebliche Erträge:

13 T€ **NICHT-DAWI**

- nicht eingelöste Gutscheine im Kartenvorverkauf
- periodenfremde Erträge Kartenvorverkauf

51 T€ **DAWI**

- Zuschüsse vom LWV
- Auflösung Rückstellungen
- sonstige betriebliche Erträge
- Versicherungsentschädigungen

Branchenspezifische Aufwendungen / Fremdleistungen:

88 T€ bzw. 113 T€ **NICHT-DAWI**

- Einkauf von Souvenirartikeln

6.611 T€ bzw. 7.781 T€ **DAWI**

- Bezogene Leistungen für Veranstaltungen und sonstiger Sachaufwand

Personalaufwendungen

43 T€ bzw. 54 T€ **NICHT-DAWI**

- anteilige Aufwendungen für eigenes Personal der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH im Bereich der Tourist Information, das neben der Beratung von Touristen auch für den Verkauf von Souvenirs und Tickets eingesetzt wird. Die genannten 43 T€ bzw. 54 T€ betreffen nur den Verkauf. Die Aufteilung der Kosten zwischen NICHT-DAWI (Verkauf) und DAWI (Beratung) erfolgt anhand der Arbeitszeit. Hier sind nur die Kosten für die Mitarbeiter der Tourist Information aufgeführt, die einen Arbeitsvertrag mit der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH haben. Die Kosten für gestelltes Fremdpersonal finden sich unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

5.113 T€ bzw. 5.102 T€ **DAWI**

- Personalkosten für eigenes Personal der Gesellschaft, das ganz überwiegend DAWI-Aufgaben gemäß den noch nicht ersetzten Betrauungen aus dem Jahr 2012 erbringt

Abschreibungen

Die gesamten Abschreibungen in Höhe von 95 T€ betreffen Anlagengüter der Gesellschaft, die zum DAWI-Bereich gehören (insbesondere Gegenstände und Infrastruktur für Veranstaltungen und Märkte sowie Mobiliar).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

149 T€ bzw. 181 T€ **NICHT-DAWI**

- anteilige Kosten für Fremdpersonal (gestellt von der TriWiCon)
- Systemgebühren Kartenvorverkauf
- Wartung der Ticketing Hardware und Software
- Softwarelizenzen Warenwirtschaftssystem und Kartenvorverkauf
- Periodenfremde Aufwendungen
- Öffentlichkeitsarbeit für Souvenir- und Kartenvorverkauf
- Nebenkosten des Geldverkehrs der Tourist Information
- anteilige Kosten für Miete, Energie, Reinigung, Verbrauchsmaterial, Instandhaltung, Versicherungen, Drucksachen, Telefon, Porto, IT-Ausstattung (Diese Kosten betreffen auch die Beratung von Touristen in der Tourist Information, die parallel daneben von denselben Mitarbeitern erfolgt - Aufteilung anhand der jeweiligen Arbeitszeit)

11.179 T€ **DAWI**

- sonstige betriebliche Aufwendungen aller übrigen Bereiche der Gesellschaft (z. B. Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Fremdpersonal)

Bei der Variante *Plan 2021 neu A* wird im Kartenvorverkauf und Souvenirgeschäft aufgrund der Corona bedingten geringen Umsatzerlöse ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 27 T€ erwartet.

Bei der Variante *Plan 2021 neu B* wird hier aufgrund der höheren Umsatzerlöse mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 32 T€ gerechnet.